

Besuchen Sie hier die [Webversion](#).



NachInnen.de

Samstags-Newsletter



Jan Schneider

Samstags-Newsletter Nr. 225, 30. Januar 2021; Jan Schneider

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

ich begrüße Sie herzlich zu meinem samstäglichem Newsletter, der mit Gegensätzen einige Anregungen für gelungene Partnerschaften liefert.

- Du regst mich auf!
- Blackbird
- Ein Ereignis, unterschiedliche Erinnerungen

Ich lade herzlich zum Lesen ein, wünsche eine anregende und ermutigende Lektüre und freue mich auf ein Wiederlesen.

Herzlichst, Ihr / Dein

[Zu meinen Tweets](#)



Du regst mich auf!

Impuls der Woche

»Du regst mich auf!«

»Wäre es dir lieber, wenn ich dich langweile?«

Ein Wort dazu

Gekonnt pariert? Schlagfertigkeit? Streit? Darüber entscheiden die beiden Partner. Denn Partner sind sie, ob im Streit oder im Dialog.

Die Antwort liefert das reale Leben. Dieser Dialog stammt aus der Erzählung eines Paares, bei dem ein Partner Feuer im Hintern habe, der andere hingegen alle Ruhe der Welt.

Die Antwort lautet: »Das ist unser Humor. Denn unterschiedlich wie wir in einigen Dingen sind, Humor haben wir.«

[Weitere Aphorismen und Gedankensplitter ...](#)

Blackbird

Fotoblog, 285. Bild der Woche



Ein Wort dazu

Das erste Wort bei diesem Anblick war Blackbird, die englische Bezeichnung einer Amsel. Blackbeard klang ebenfalls mit, was ich verwarf. Der Schnee ist weder ein Fluch, die Gegend ist nicht die Karibik; dazu war es eindeutig zu frostig. Und als die Erinnerung die Breitbart News hervorholte, reichte es mir; Trump und die Seinen sind vorerst Geschichte.

Ich entschied, beim Blackbird zu bleiben. So kann ich mich wieder über die Briten wundern, die scheinbar nur einen schwarzen Vogel kennen. Denn Blackbird, schwarzer Vogel also, gilt nur für die Amsel. Die Krähen und andere schwarzen Vögel?

Die spinnen, die Briten, meinte Obelix und seine Entourage. Gute alte Zeiten, für die es – vielleicht – noch galt: Einer spinnt immer. Doch kurz nachgedacht: Heute spinnt auch nur einer. Homo sapiens ist sein Name.

[Fotoblog mit weiteren Bildern der Woche...](#)

Ein Ereignis, unterschiedliche Erinnerungen

Das Gedächtnis ist keine unveränderliche Größe, kein einmalig gebildetes und danach statisches Wissen. Einerseits, was leicht nachvollziehbar ist, verändern sich die Erinnerungen im Laufe der Zeit. Mit der Zeit verblassen und verschwinden einige Details des Gedächtnisses, andere drängen sich in den Vordergrund. Mit den Jahren schwimmt obendrein die Grenze zwischen dem real Erlebten und dem, was das Gehirn dazudichtet. Die Psychologie nennt das Rekonsolidierung. So funktioniert nun mal das menschliche Gedächtnis. Hätte dies keine Gründe, hätte das die Evolution ausselektiert.

Doch ist das Gedächtnis mit seinen Inhalten von den Emotionen abhängig. Von den Emotionen, die beim Einprägen der Inhalte vorherrschten, von den Emotionen, die beim Erinnern herrschen, also dem Abrufen der Inhalte. Die Emotionen bestimmen auch die Veränderungen des Gedächtnisses in der Zeit.

In der Konsequenz ist das Gedächtnis ein Kind der Emotionen. Dies zu wissen, verhilft dazu, die unterschiedlichen Wahrheiten zu begreifen, und nicht a priori Lügen darin zu vermuten. So werden die Lebensprinzipien schlüssig: ein Ereignis, unterschiedliche Emotionen und ein Ereignis, unterschiedliche Erinnerungen.

Vorsicht mit dem Gedächtnis heißt somit das verlässliche und notwendige Mittel, um

Streitigkeiten zu vermeiden, wer denn etwas besser weiß.

Wer auf seinem unveränderlichen und immer wahren Gedächtnis beharrt, erntet Streit und Kampf und gefährdet seine Beziehung.

[Bücher](#) | [Zeit-Blog](#) | [Wort-Blog](#) | [Foto-Blog](#) | [Betrachtungen](#) | [Liebe, Partner, Seele](#)

[Impressum](#) ©: Jan Schneider, Schneelingstr. 2, 86165 Augsburg, Tel. 0821/42070790
Web: www.NachInnen.de, E-Mail: schneider@nachinnen.de

[Newsletter abbestellen](#)

Fragen, Anmerkungen zum Newsletter? Sehr gerne, ich freue mich: schneider@NachInnen.de
